



**„HuBerTDA –
Handeln im Hier und Jetzt!
Bereit zum Demenz- und
Alterssensiblen Krankenhaus“**



Auftaktsymposium



Medizinische und gerontopsychiatrische Grundlagen zum Syndrom Demenz

DEMENZ

VASKULARE ALZHEIMER-KRANKHEIT

SYMPTOME SUBKORTIKALE FRONTALLOBE

DEFINITION

KOGNITION

VASKULÄRE DEMENTIA

KURZZEITLICHE AMNESIE

ORIENTIERUNG

PERSONALITÄT

EMOTIONEN

SINNESWahrnehmung

Körperbewusstsein

Sprache

Gedächtnis

Lernen

Planung

Problemlösung

Kommunikation

Soziale Interaktion

Emotionale Stabilität

Körperliche Gesundheit

Lebensqualität

Autonomie

Würde

Respekt

Partizipation

Einflussnahme

Entscheidungsfindung

Kultur

Werte

Normen

Sitten

Gebräuche

Traditionen

Religion

Philosophie

Wissenschaften

Kunst

Sport

Freizeitaktivitäten

Hobbys

Interessen

Beziehungen

Familie

Freunde

Kollegen

Mitarbeiter

Gemeinschaft

Gesellschaft

Weltanschauung

Lebensgefühl

Zufriedenheit

Sinnhaftigkeit

Zweckhaftigkeit

Produktivität

Effektivität

Effizienz

Qualität

Menge

Wert

Preis

Kosten

Nutzen

Vorteile

Nachteile

Risikofaktoren

Schutzfaktoren

Prävention

Früherkennung

Diagnose

Therapie

Behandlung

Medikation

Chirurgie

Psychotherapie

Ergotherapie

Physiotherapie

Sozialtherapie

Rehabilitation

Pflege

Hilfe

Unterstützung

Anpassung

Flexibilität

Resilienz

Stressmanagement

Krisenintervention

Selbsthilfe

Selbstmanagement

Selbstregulation

Selbstüberwachung

Selbstbewertung

Selbstreflexion

Selbstkritik

Selbstmotivation

Selbstverpflichtung

Selbstverantwortung

Selbstbewusstsein

Selbstachtung

Selbstvertrauen

Selbstwirksamkeit

Selbstwirksamkeitsüberzeugung

Selbstwirksamkeitssteigerung

Selbstwirksamkeitsförderung

Selbstwirksamkeitsentwicklung

Selbstwirksamkeitsaufbau

Selbstwirksamkeitsstärkung

Selbstwirksamkeitsverbesserung

Selbstwirksamkeitsoptimierung

Selbstwirksamkeitsmaximierung

Selbstwirksamkeitsverfestigung

Selbstwirksamkeitsverankerung

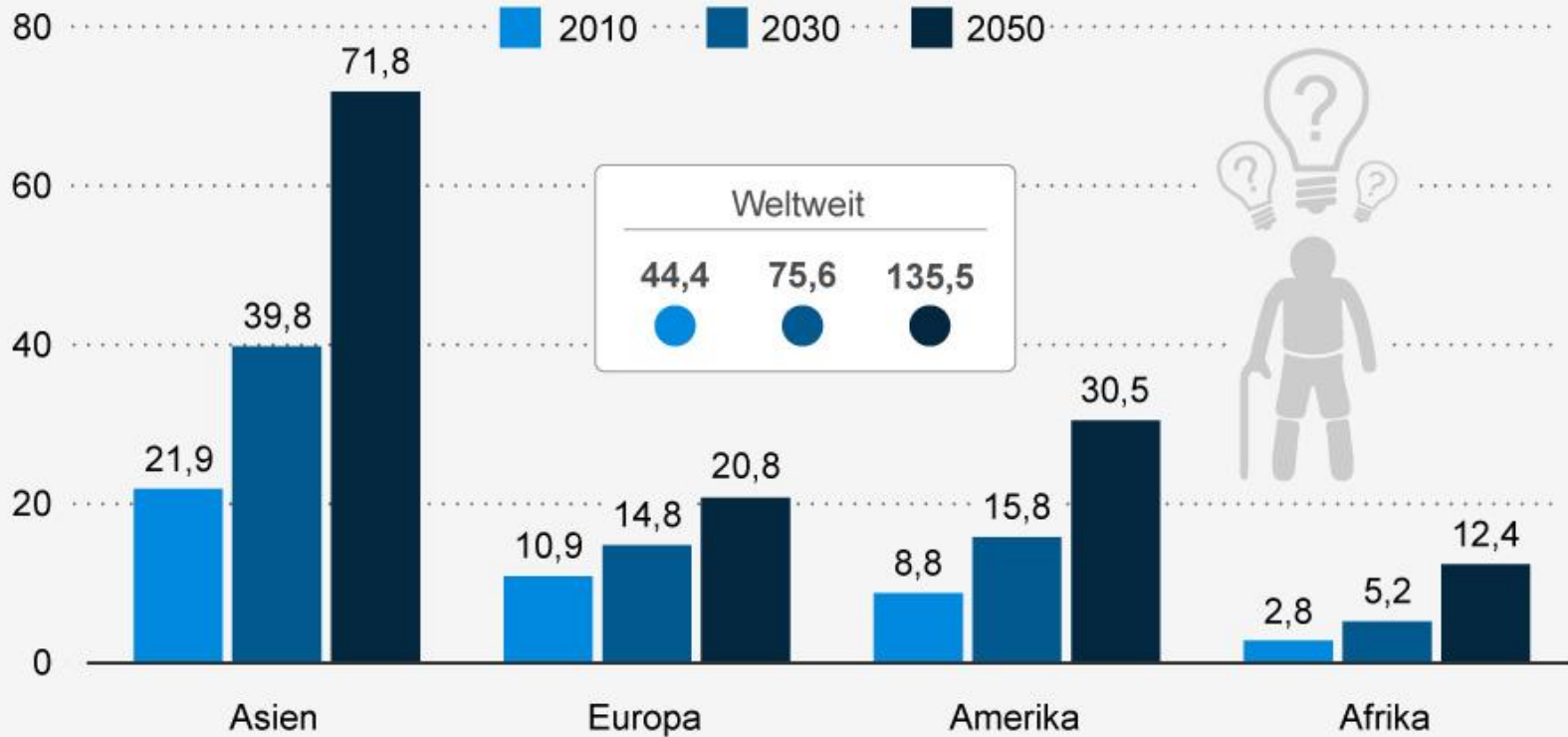
DEUTSCHE LEWY-KÖRPERCHEN-DEMENZ JAHRE LETZSYMPTOM RAHMEN DEUTSCHEN
MILLIONEN SEKUNDÄRE WAHRSCHEINLICH MARKLAGER FÄHIGKEIT VERLAUF
DEMENTIA MORBUS STÖRUNG SPRACHE STÖRUNGEN 60-JÄHRIGE
HEUTE FUNKTIONEN SOZIALEN ENTWICKLUNG MINDESTENS KLASSTIFIZIERTEN DIAGNOSTIK
SINNE VERBREITUNG SCHÄDIGUNG BETREFFENDEN SYMPTOME KRANKER BEGINN DEUTSCHLAND ISCHÄMISCHEN DEMENZFORMEN HIERBEI
GENESE FRONTOTEMPORALE DIAGNOSE KORTIKALE KOGNITIVE ERKRANKUNG BZW PERMANENTEM EMOTIONALEN WILSON •• KOMMT ALTER GEDÄCHNISSTÖRUNG
URSACHEN SUBKORTIKALE PROZENT FÄHIGKEITEN PFLLEGENDEN AUSZUGEN
VASKULÄRE EINTEILUNGEN ALZHEIMER-KRANKHEIT
GEHIRN ORT CHOREA VAD KRITISCHEN KLEINEM ANFANG FAMILIAL STEIG DART 84-JÄHRIGE
AKTUELL DSM-IV ICD BEIHER
BEEINTRÄCHTIGUNG GEHALFT STRATEGISCHE DIAGNOSTISCHEN FOLGE FRAUEN HISTORISCHES MEIST
STELLEN INHALTE DEFIZITE FORMEN RECHNEN DEFIZIT HALFT WEIBLICHEN
GESELLSCHAFT MENSCHEN DEMENZSTADIEN AMYLOIDOSIS
FORM GESELLSCHAFT RISIKOFAKTOREN CA
ZAHLEN RISIKOFAKTOREN INSULTE UNTERTEILT BEZÖHNET UMGANG GEHIRNS BEEINTRÄCHTIGTE
TRETEN LEBENSALTER VERÄNDERUNGEN PARKINSON-SYNDROM BESTEH
ANDERENORTS VERZÖGERT BETROFFEN DEREN KOGNITIVEN SYNDROM BEREITS
ENZEPHALOPATHIE ORIENTIERT SONSTIGE MOTORISCHE THERAPIE RISIKOFAKTOR HÄUFIGSTE
LITERATUR HUNTINGTON BERUFLICHEN
AFFDCLAGE VERSUS
UNTERSCHIED KOMMUNIKATION DEMISCHTE
DEGENERATIVE HÄUFIGKEIT HYPERTONIE
DEFINITION

Agenda

- Definition Demenzielles Syndrom
- Verhaltensänderungen
- Diagnostik
- Demenzformen
- Therapieansätze

Demenz-Fälle nehmen weltweit zu

Geschätzte Anzahl der Demenz-Kranken (in Millionen)



Demenzielles Syndrom – Definition (ICD 10)

- Störungen des Gedächtnisses
- Beeinträchtigung mind. einen weiteren neuropsychologischen Teilbereiches
- Damit verbundene alltagsrelevante Beeinträchtigung der Lebensführung

Demenzielles Syndrom

- Ein demenzielles Syndrom bezeichnet:

Den **Verlust** zuvor bestehender kognitiver und mnestischer Leistungen

Kurzzeitgedächtnis
(„7 Sekunden – 7 Sachen“)

Langzeitgedächtnis

Altgedächtnis

Neugedächtnis

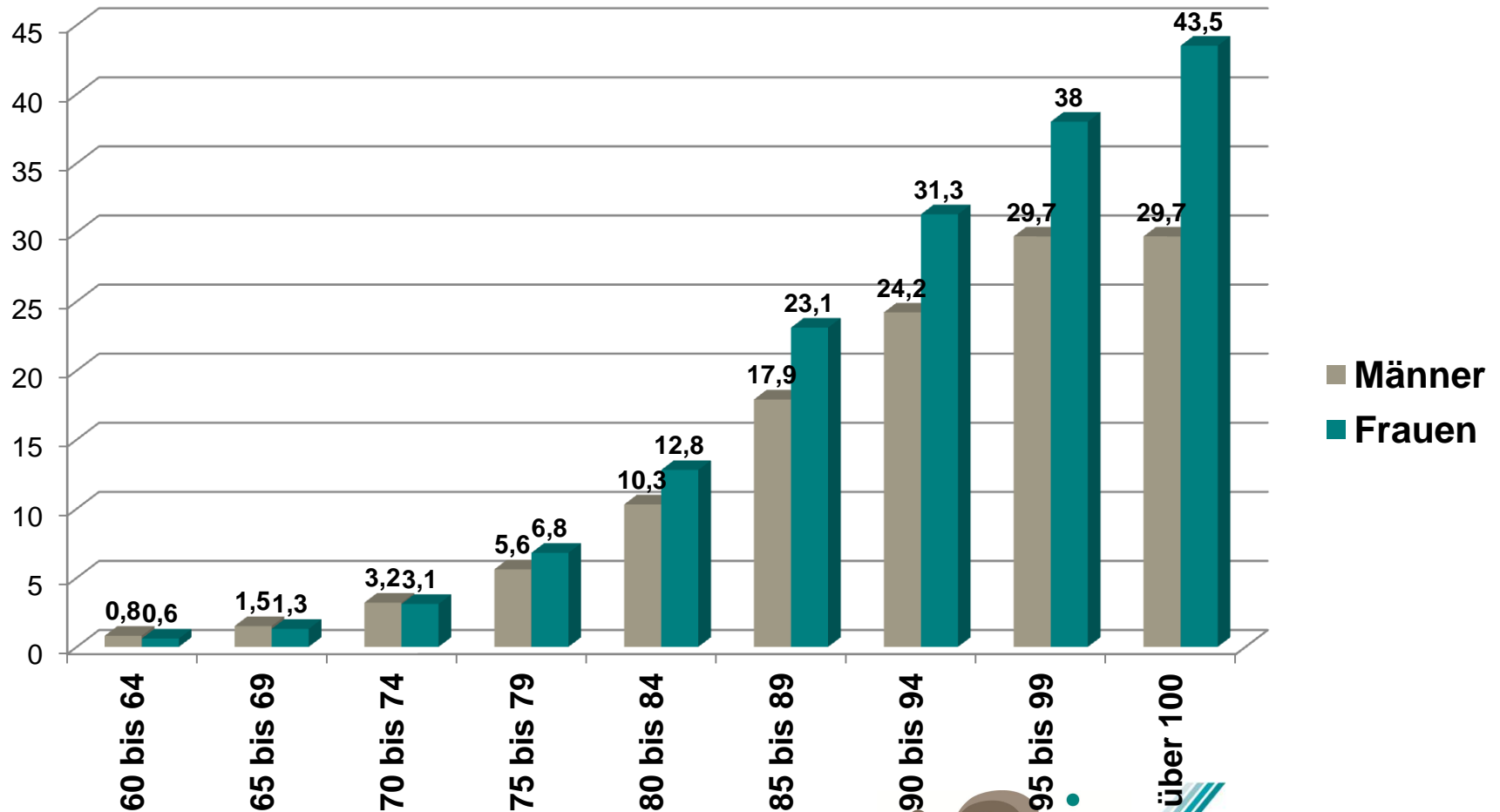
„normal“



AD



Demenzielles Syndrom



Demenzielles Syndrom

- Demenz beschreibt ein klinisches Erscheinungsbild
- Macht keine ätiologischen Aussagen
- Macht keine prognostischen Aussagen
- Beinhaltet keine Wertung hinsichtlich des Verlaufs
- Symptome müssen wenigstens 6 Monate bestehen

Demenzielle Syndrome: Grundtypen

- Kortikale Demenz
 - Gedächtnisstörungen, Aphasie, Apraxie, räumliche Orientierungsstörungen, Denk- u. Urteilsvermögen
- Subkortikale Demenz
 - Psychomotorische Verlangsamung, Antriebsmangel, Konzentrationsschwäche, Vergesslichkeit, diffuses kognitives Defizit
- Frontale Demenz
 - Abstraktes, planendes, urteilendes Denken, Wesensänderung, Sprach- /Antriebsverarmung, Affektverflachung

Demenzsyndrom – Anzeichen

- Der / die Betroffene:
 - Wiederholt immer wieder die gleiche Frage
 - Erzählt immer wieder die gleiche kurze Geschichte
 - Weiß nicht mehr, wie bestimmte alltägliche Verrichtungen gehen
 - Findet viele Gegenstände nicht mehr oder legt sie an ungewöhnliche Plätze
 - Verliert sicheren Umgang mit Geld, Rechnungen u.Ä.
 - Vernachlässigt sein Äußeres, bestreitet dies jedoch
 - Antwortet, indem er die Frage wiederholt

Demenz – Verhaltensveränderungen

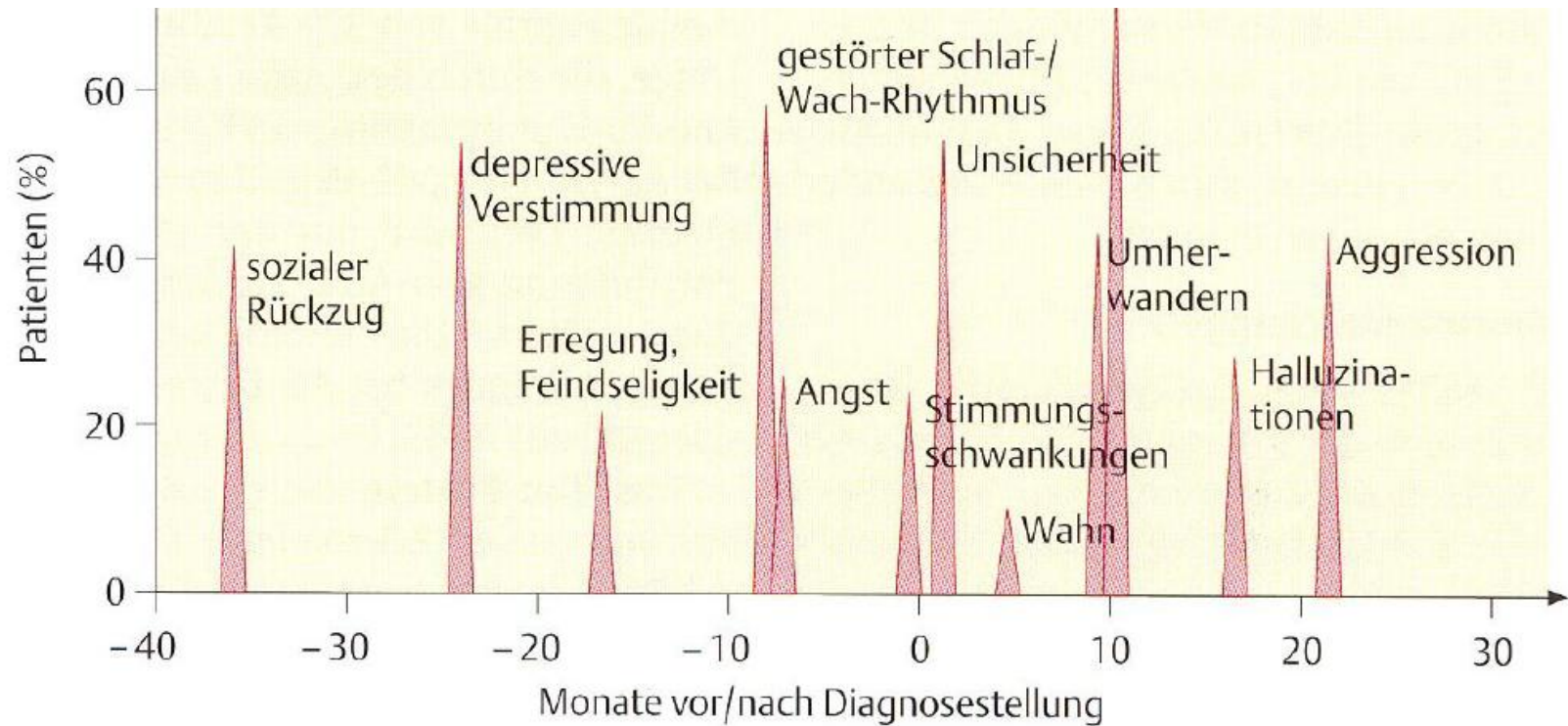


Abbildung aus
Fürstl et al 2005

Demenzsyndrom – Diagnostik I

- Frühzeitige Diagnostik
 - Beeinflussung der zugrunde liegenden Pathologie
- Ebenen der Diagnostik
 - Kognitive und mnestiche Leitung
 - Alltagsfunktionsniveau
 - Somatische Untersuchungen
 - Ausprägung der Begleitsymptome
- Basis der Diagnostik
 - Anamnese und Fremdanamnese

Demenzsyndrom – Diagnostik II

- Medizinische Untersuchungen
 - Körperliche Untersuchungen
 - Zerebrale Bildgebung
 - Laboruntersuchung
 - EEG, EKG,

Demenzsyndrom – Diagnostik III

- Psychometrische Untersuchungen
 - MMST
 - DemTec
 - CERAD
 - CAMCOG
 - NOSGER

	Keine: 0	Fraglich: 0.5	Leicht: 1	Mäßig: 2	Schwer: 3
Gedächtnis	Kein Gedächtnisverlust oder leichte, nicht ständig auftretende Vergesslichkeit	Beständige, leichte Vergesslichkeit; teilweise Erinnerung an Ereignisse; «gutartige» Vergesslichkeit	Mäßiger Gedächtnisverlust; auffälliger bei kurz zurückliegenden Ereignissen; beeinträchtigte Alltagsaktivitäten	Schwerer Gedächtnisverlust; nur sehr gut Gelerntes wird behalten; neue Informationen gehen schnell wieder verloren	Schwerer Gedächtnisverlust; es bleiben nur Fragmente
Orientierungsvermögen	Vollständig orientiert	Vollständig orientiert, nur leichte Schwierigkeiten mit Zeitzusammenhängen	Mäßige Schwierigkeiten mit Zeitzusammenhängen; am Untersuchungsort räumlich orientiert; kann woanders Probleme mit geografischer Orientierung haben	Grosse Schwierigkeiten mit Zeitzusammenhängen; normalerweise keine zeitliche Orientierung, oft auch keine räumliche	Ist nur zur eigenen Person orientiert
Urteilsvermögen und Problemlösung	Löst alltägliche Probleme u. bewältigt geschäftl. u. finanzielle Angelegenheiten gut; Urteilsvermögen verglichen mit früherer Leistungsfähigkeit gut	Leicht beeinträchtigt beim Lösen von Problemen und beim Beurteilen von Ähnlichkeiten und Unterschieden	Mäßige Schwierigkeiten bei der Bewältigung von Problemen und im Beurteilen von Ähnlichkeiten und Unterschieden; soz. Urteilsfähigkeit normalerweise erhalten	Stark beeinträchtigt bei der Bewältigung von Problemen und im Beurteilen von Ähnlichkeiten und Unterschieden; soziale Urteilsfähigkeit normalerweise beeinträchtigt	Unfähig, etwas zu beurteilen oder Probleme zu bewältigen

Quelle: American Academy of Neurology

	Keine: 0	Fraglich: 0.5	Leicht: 1	Mäßig: 2	Schwer: 3
Leben in der Gemeinschaft	Normale Leistungsfähigkeit und Selbstständigkeit bei der Arbeit, bei Einkaufen, in ehrenamtlichen Tätigkeiten und bei Aktivitäten mit anderen	Leichte Beeinträchtigung dieser Aktivitäten	Kann bei diesen Aktivitäten nicht selbständig etwas leisten; auch wenn er diese zum Teil noch ausübt; erscheint bei flüchtiger Betrachtung normal	Gibt nicht vor, ausserhalb von zu Hause selbständig leistungsfähig zu sein	
				Erscheint nach aussen gesund genug, um ihn/sie zu Anlässen außerhalb von zu Hause mitzunehmen	Erscheint nach aussen zu krank, um ihn/sie zu Anlässen außerhalb von zu Hause mitzunehmen
Haushalt und Hobbies	Das Leben zu Hause, Hobbies und intellektuelle Interessen sind gut erhalten	Das Leben zu Hause, Hobbies und intellektuelle Interessen sind leicht beeinträchtigt	Leichte aber eindeutige Beeinträchtigung d. Leistungsfähigkeit zu Hause; schwierigere Aufgaben werden nicht mehr ausgeführt; kompliziertere Hobbies aufgegeben	Nur einfache Aufgaben werden aufrechterhalten; stark eingeschränkte Interessen, schlecht aufrechterhalten	Keine nennenswerte Leistungsfähigkeit zu Hause
Körperpflege	Vollständig in der Lage, sich um sich selbst zu kümmern		Muss aufgefordert werden	Benötigt Hilfe beim Anziehen, Körperpflege u. bei Aufbewahrung persönlicher Gegenstände	Benötigt viel Hilfe bei der Körperpflege; häufig inkontinent

Quelle: American Academy of Neurology

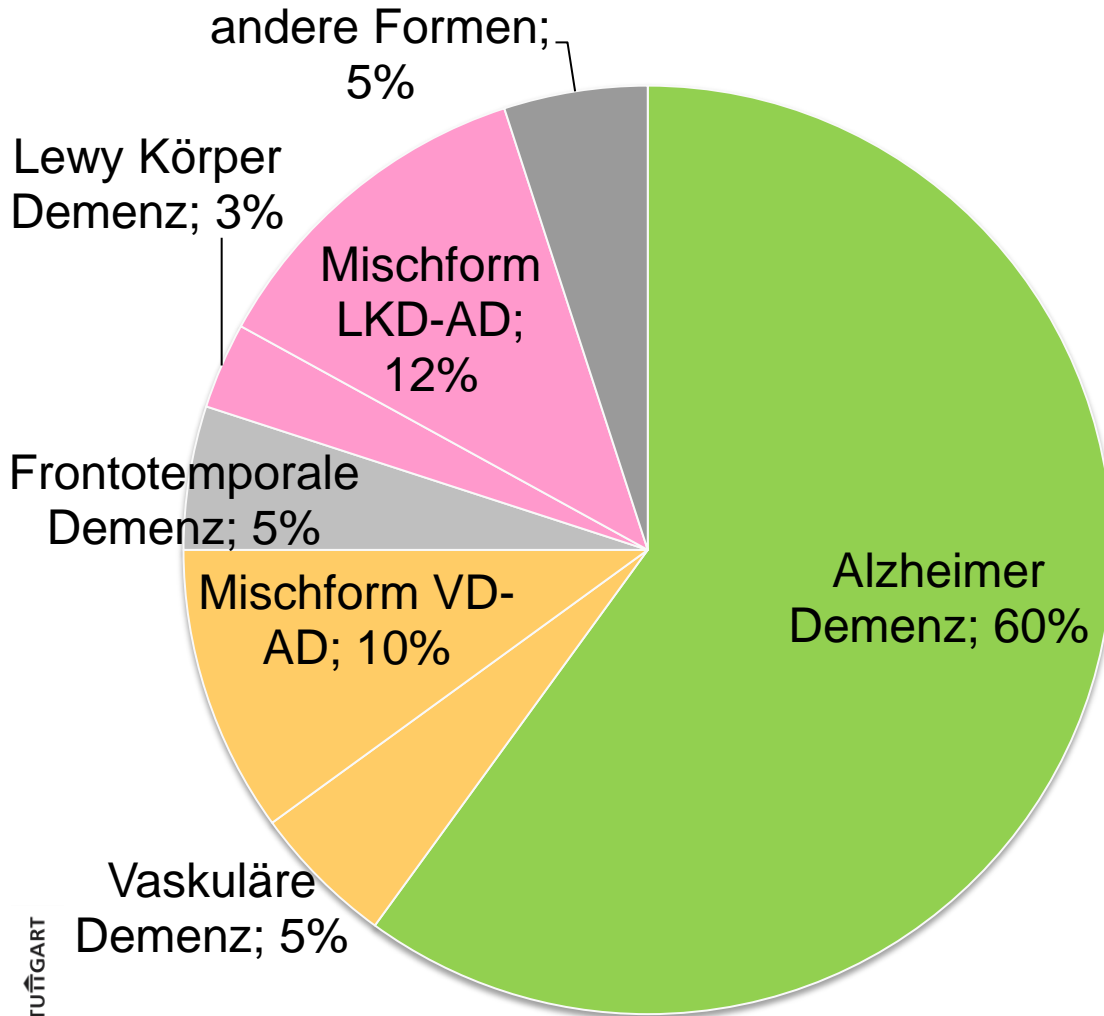
Demenzformen

- Alzheimer Demenz
- Vaskuläre Demenz
- Frontotemporale Demenz
- Lewy Körper Demenz
- Symptomatische Demenzen

Demenzformen

- Alzheimer Demenz
- Vaskuläre Demenz
- Frontotemporale Demenz
- Lewy Körper Demenz
- Symptomatische Demenzen

Demenzformen



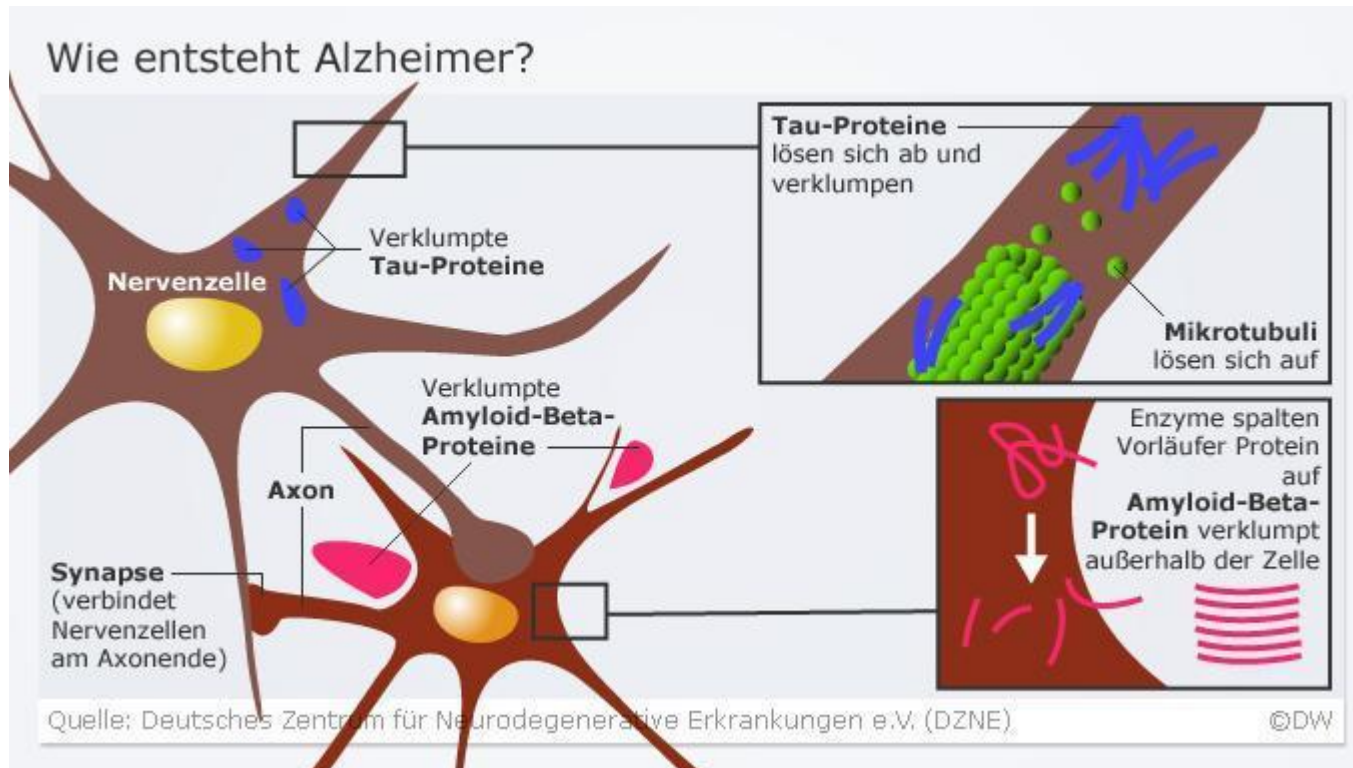
- Alzheimer Demenz
- Vaskuläre Demenz
- Mischform VD-AD
- Frontotemporale Demenz
- Lewy Körper Demenz
- Mischform LKD-AD
- andere Formen

Demenzformen

- Alzheimer Demenz
- Vaskuläre Demenz
- Frontotemporale Demenz
- Lewy Körper Demenz

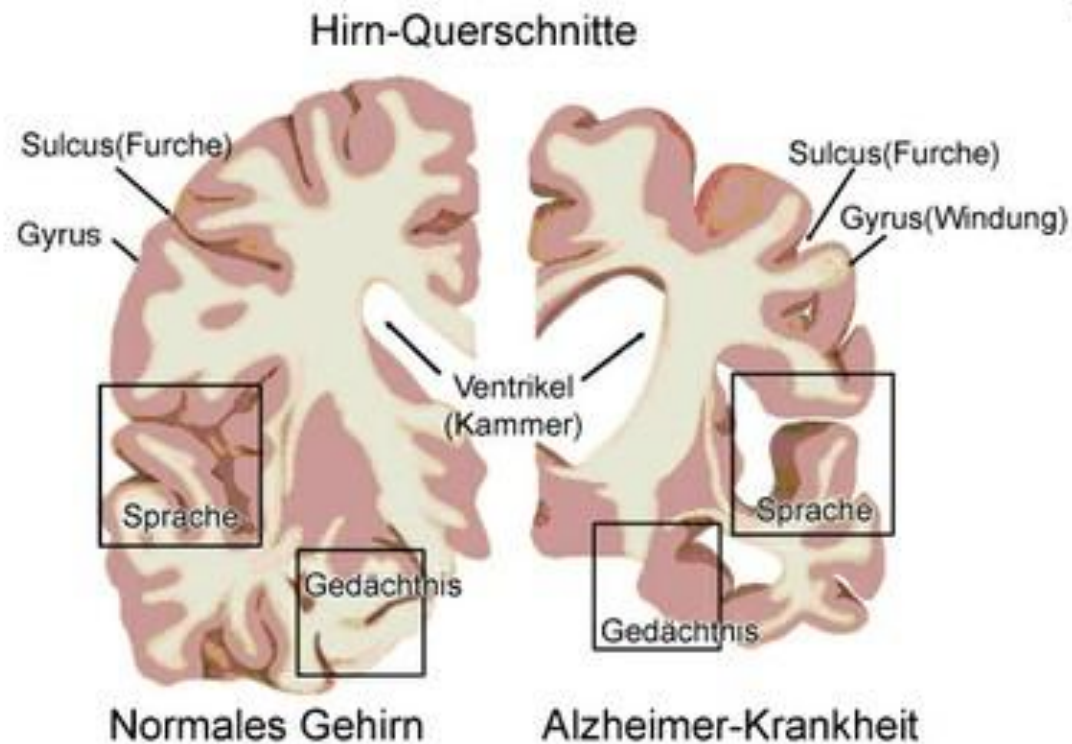
Demenzformen: Alzheimer Demenz Neuropathologie

- Amyloid-Plaques (extrazellulär)
- Tau-Protein (intrazellulär)



Demenzformen: Alzheimer Demenz

- Morphologie:



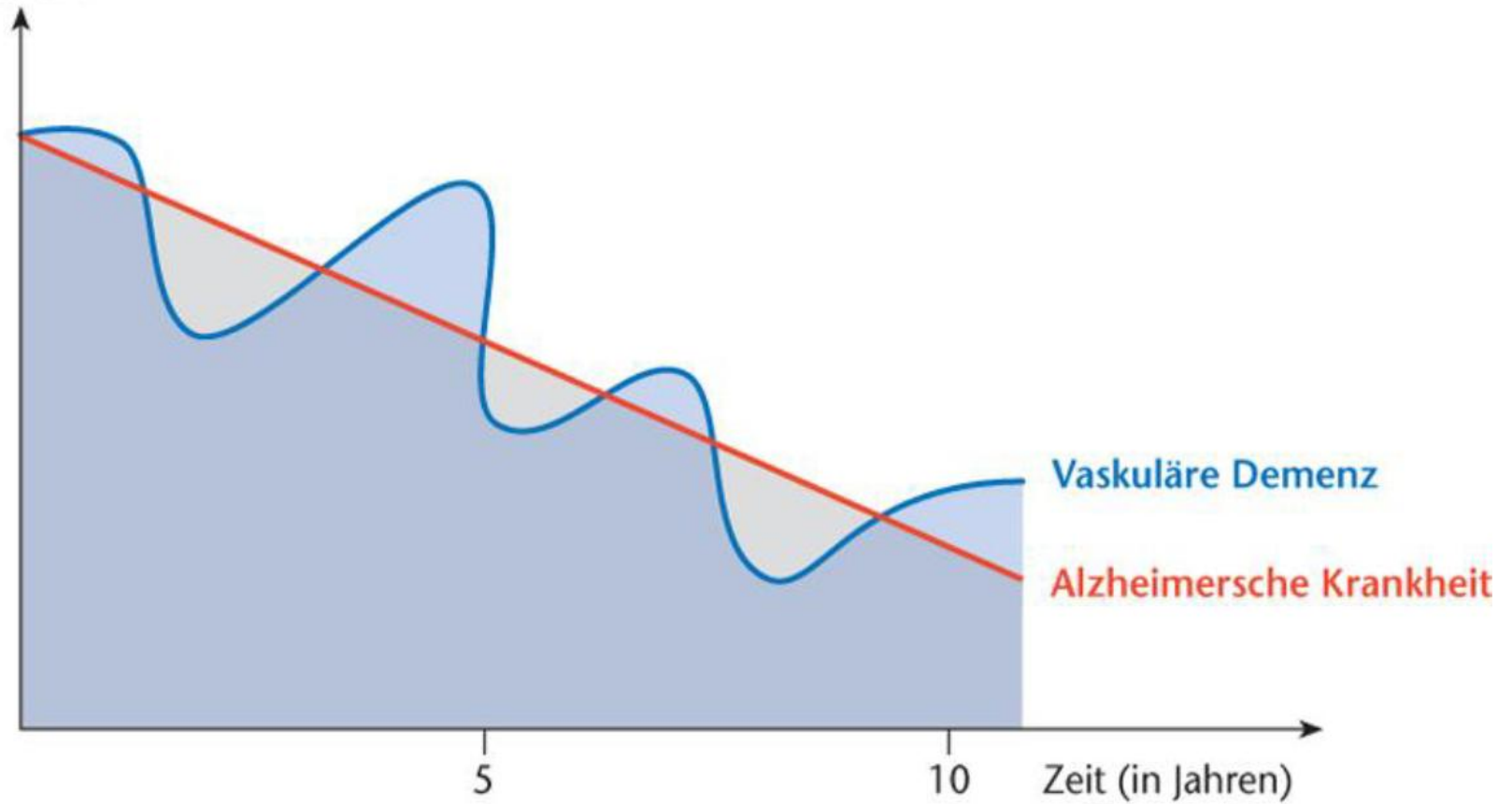
Demenzformen: Vaskuläre Demenz

- Gruppe von Demenzen, die sich auf Grundlage von Durchblutungsstörungen entwickeln
- Risikofaktoren: Alter, Bluthochdruck, Hypercholesterinämie, Diabetes, Nikotin

Demenzformen: Vaskuläre Demenz

- Kernsymptome:
 - Plötzlicher Beginn
 - Phasenweise, nicht kontinuierliche Verschlechterung
 - Deutliche Besserungen im Verlauf möglich
 - Neurologische Herdzeichen
 - Verwirrung auch zu Beginn
 - Affektlabilität bereits zu Beginn

Demenzformen: Vaskuläre Demenz



Demenzformen: Frontotemporale Demenz

Kernsymptome:

- Schleichender Beginn, langsamer Verlauf
- Verändertes Sozialverhalten (früh)
- Wesensänderung mit Passivität oder Überaktivität
- Emotionale Verflachung
- Früher Verlust von Krankheitseinsicht

Demenzformen: Lewy Körper Demenz

- Schwankungen der kognitiven Fähigkeiten
- Optische Halluzinationen früh im Verlauf
- Wechselnde Vigilanz
- Parkinsonähnliche motorische Defizite
- Wiederholte Stürze, Synkopen, Bewusstseinsverluste
- Hohe Empfindlichkeit auf Antipsychotika
- Schluckstörungen im späten Stadium

Demenz – Therapie

Allgemeinmedizinische Maßnahmen

- Abklärung und Behandlung von Begleiterkrankungen
- Trainings- und Strukturprogramme
- Angehörigenarbeit
- Bewältigungsorientierte Psychotherapie (Frühphase)

Demenz – Therapie

Pharmakologische Maßnahmen

- Kognitive Defizite
 - Cholinergika
 - Memantin
- Psychopathologische Begleitsymptome
 - Antidepressiva
 - Antipsychotika

Demenz – Therapie

Therapeutische Maßnahmen

- Tagesstrukturierung
- Biografiearbeit
- Basale Stimulation
- Realitäts-Orientierungs-Training
- Schlafmanagement
- Milieugestaltung

Demenz – Therapie

Therapeutische Maßnahmen

- Ergotherapie
- Körperliche Aktivität
- Künstlerische Therapieverfahren
 - Musik, Kunst, Tanz
- Sensorische Verfahren
 - Aroma, Massagen, Licht
- Gestaltung des Umfeldes